



Rundbrief I/2018

Dr. Ni./Pl.

Februar 2018

Mitgliederversammlung

**des Rinderzuchtverbandes Oberpfalz w. V.
und
des Milcherzeugerringes Oberpfalz e. V.
am
Freitag, den 09. März 2018, 9:30 Uhr,
in
der Gaststätte im Tierzuchtzentrum Schwandorf**

Liebe Mitglieder,

die diesjährige gemeinsame Mitgliederversammlung des Rinderzuchtverbandes und des Milcherzeugerringes Oberpfalz findet zum angegebenen Termin statt. Wir dürfen Sie hiermit sehr herzlich dazu einladen. Wie Sie aus der Tagesordnung ersehen, wird neben den Geschäftsberichten der Organisationen Herr Stephan Treitinger, Geschäftsführer der Mangfalltaler Jungbullen EG w.V. aus Kirchheim bei München, sprechen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung durch *den Vorsitzenden des Rinderzuchtverbandes Oberpfalz w. V., Herrn Erich Pilhofer und den Vorsitzenden des Milcherzeugerringes Oberpfalz e. V., Herrn Josef Bauer*
2. Fachlicher Bericht 2017 des Milcherzeugerringes Oberpfalz e. V., *Dr. Thomas Nibler, Fachlicher Leiter des Milcherzeugerringes Oberpfalz e. V.*
3. Zuchtbericht 2017 des Rinderzuchtverbandes Oberpfalz w. V., *Dr. Thomas Nibler, Zuchtleiter des Rinderzuchtverbandes Oberpfalz w. V.*
4. Geschäftsbericht 2017 des Rinderzuchtverbandes Oberpfalz w. V., *Herr Franz Weidinger, Geschäftsführer des Rinderzuchtverbandes Oberpfalz w. V.*
5. Beschlussfassung über die neue Satzung
6. Ehrung der Teilnehmer der Eurogenetik-Schau in Ried
7. Grußworte
8. **Hauptreferat: „Anforderungen an ein Nutzkalb aus der Sicht eines Vermarkters“
Referent: Stephan Treitinger von der Mangfalltaler Jungbullen EG**
9. Diskussion des Hauptreferates
10. Wünsche und Anträge

Die Versammlung ist gegen 13:00 Uhr beendet. Der Abschluss des Milcherzeugerringes liegt vom 09. bis 23. März 2018 im Geschäftszimmer des Milcherzeugerringes Oberpfalz auf und kann von Mitgliedern eingesehen werden.

Wir dürfen Sie höflichst bitten, sich den Termin der Versammlung unbedingt vorzumerken und durch Ihre Teilnahme die Geschlossenheit der Oberpfälzer Milchbauern und Rinderzüchter zu demonstrieren. Geehrt werden auch die Aussteller bei der Eurogenetik-Schau in Ried.

Satzungsänderung bei der Mitgliederversammlung

Mit Wirkung vom 01.11.2018 gilt die neue europäische Tierzuchtverordnung als direktes Recht. Diese schreibt einige Änderungen vor, die der Rinderzuchtverband Oberpfalz umsetzen muss. Die bisherige Zuchtbuchordnung muss zum größten Teil in die Satzung integriert werden. Eine Zuchtbuchordnung gibt es dann nicht mehr. Der Teil, der nicht in die Satzung eingeht heißt zukünftig „Verbandsordnung-Zuchtprogramm“. Es gibt noch weitere Verbandsordnungen wie die Gebührenordnung oder die Verwaltungs- und Geschäftsordnung. Da die Verbandsordnungen nicht Teil der Satzung sind, darf darüber der Beirat bestimmen.

Die neue Satzung enthält also zukünftig zwei Teile. Der erste Teil (A1 – A20) beschäftigt sich mit dem Vereinsrecht und der zweite Teil (B1 – B15) mit dem Tierzuchtrecht. Über die Änderungen der Satzung hat die Mitgliederversammlung zu bestimmen.

Die neue und die alte Satzung sind auf der Homepage des Rinderzuchtverbandes einsehbar (www.rinderzucht-oberpfalz.de). Auf der Startseite finden Sie unter „Satzung/Tierzuchtrecht“ weitere Informationen.

Großviehauktionen

Auktion	Bullen		verk. Stck.	Jungkühe		verk. Stck.	Kalbinnen	
	Ø-Preis € netto	Ø-Preis € netto		Höchstpreis € netto	Ø-Preis € netto			
06.09.2017	9	3.689,-	43	1.807,-	2.180,-	-	-	
11.10.2017	8	4.131,-	43	1.870,-	2.920,-	-	-	
08.11.2017	6	10.583,-	65	1.792,-	2.200,-	3	1.533,-	
06.12.2017	8	2.231,-	64	1.755,-	2.060,-	-	-	
10.01.2018	12	2.208,-	53	1.911,-	2.340,-	-	-	
07.02.2018	9	6.567,-	90	1.631,-	2.120,-	-	-	

Der Absatz von Zuchtbullen läuft derzeit sehr gut. Beim Januarmarkt konnten sechs Bullen aus dem Anpaarungsprogramm und ein freier Bulle an die Besamung überstellt werden. Die Jungkuhpreise sind derzeit sehr hoch. Im Januar lagen sie bei 1.911 €, was aber auch der Topqualität geschuldet war. Durch stark gesteigerten Auftrieb im Februar sind die Preise gefallen. Die Anzahl der aufgetriebenen Jungkühe hat sich deutlich stabilisiert. Der Umbau auf das anbindungslose Versteigern zeigt erste Wirkung.

Kälbervermarktung

**Bitte denken Sie an die rechtzeitige
Enthornung aller Verkaufskälber!**

Versteigerungen

Auktion	männliche Nutzkälber			weibliche Zuchtkälber		
	verk. Stck.	Ø-Gewicht kg	Ø-Preis €/kg brutto	verk. Stck.	Ø-Gewicht kg	Ø-Preis €/kg brutto
21.08.2017	109	90	7,09	-	-	-
04./06.09.2017	75	91	6,97	136	93	4,32
25.09.2017	90	91	6,43	-	-	-
09./11.10.2017	112	91	5,88	116	94	4,37
23.10.2017	81	87	5,88	-	-	-
06./08.11.2017	81	87	5,85	108	95	3,93
20.11.2017	74	93	5,70	-	-	-
04./06.12.2017	55	91	5,73	149	93	4,25
18.12.2017	86	89	5,67	-	-	-
08./10.01.2018	80	91	5,98	128	95	4,29
22.01.2018	73	86	6,35	-	-	-
05./07.02.2018	82	89	5,72	117	94	4,02

Der Preis für männliche Nutzkälber ist seit Herbst um ca. einen Euro zurückgegangen. Mit derzeit knapp 6 € ist es aber noch immer eine sehr gute Entlohnung für das männliche Nutzkalb. Die weiblichen Zuchtkälber bewegen sich über 4 €. Trotz der hohen Auftriebszahlen (Dezembermarkt: 149 Kälber) ist der Preis stabil.

Kälber-Festvermarktung

Die Festvermarktung konnte im Zeitraum September 2017 bis Ende Januar 2018 8.313 männliche und 617 weibliche Nutzkälber umsetzen. Die Kälberstückzahlen waren in den letzten 5 Monaten jahreszeitbedingt relativ hoch. Die Preise für die männlichen Nutzkälber pendelten zwischen 6,75 € im September bis 5,60 € im Dezember. Der Auszahlungsbetrag für das 80-kg-Kalb lag somit im genannten Zeitraum bei 540,- bis 448,- €. Es ist für die kommenden Monate wieder eine Preissteigerung zu erwarten. Auch weiterhin wird für unsere Betriebe **das typgerechte männliche Fleckviehkalb** ein sicheres Zusatzeinkommen sein.

Die Festvermarktung erfreut sich bei unseren Mitgliedern sehr großer Beliebtheit. Sollten Sie noch nicht dem Rinderzuchtverband Oberpfalz Ihre Kälber andienen, so scheuen Sie sich nicht und melden Sie Ihre Kälber Ihrem örtlichen Sammelfahrer bis Sonntagabend!

Export

Nach der zuletzt starken Nachfrage nach Exporttieren zum Ende des Jahres 2017 ist zu Beginn des Jahres 2018 eine gewisse Kaufzurückhaltung aus der Türkei zu verzeichnen. Die Türkei war in den letzten Jahren der Hauptabnehmer unserer Exporttiere.

Einer der Hauptgründe für diese Nachfrageschwäche ist der drastisch gesunkene Wert der türkischen Währung (Lira) im Vergleich zum derzeit recht starken Euro. Seit 2015 ist hier ein Wertverlust von knapp 50% zu verzeichnen. Dies bedeutet, dass sich die Waren beim Import in die Türkei in diesem Zeitraum um rund 50% verteuert haben. Dies trifft auch für die von der Türkei importierten Zuchttiere zu.

Wir gehen derzeit davon aus, dass sich die momentan sehr guten Auszahlungspreise für die tragenden Kalbinnen kaum auf der bisherigen Höhe halten lassen. Bei verminderten Preisen dürften auch wieder Exporte in andere Länder leichter möglich sein (z. B. Russland oder ehemalige Sowjetstaaten).

Wir werden aber weiterhin versuchen, die sich bietenden Exportmöglichkeiten zu nutzen. Bitte melden Sie deshalb Ihre überzähligen Tiere rechtzeitig (ab zwei Monaten Trächtigkeit) bei uns an.

Anforderungen Export-Kalbin

Abstammung: Vollständiges Papier - keine Lücken in der Zuchtbescheinigung
Herdbuch-Abteilung A

Mutterleistung: 1. Laktation mind. 6.000 kg Milch oder Durchschnitt mind. 6.500 kg Milch

Alter: Erstkalbalter max. 30 Monate

Exterieur: keine Bei- oder Nebenstriche
enthornt oder natürlich hornlos
gute Entwicklung
korrektes Fundament

Förderung Typisierung weiblicher Tiere

Seit Oktober 2016 werden zehn weibliche Rinder bei einer Typisierung bezuschusst (siehe Rundschreiben August 2016). Nutzen Sie diese Möglichkeit, um weibliche Spitzengenetik zu finden. Ein anschließender ET mit hoch typisierten Tieren sollte das Ziel sein.

Entzerrung Probenversand Typisierung

Die Einsendung der Proben für die genomische Untersuchung ist noch immer nicht über den gesamten Zeitraum verteilt. Zu viele Proben (28 %) kamen im Januar 2018 am letzten Einsendetag an. Bitte gerade weibliche Tiere für die Entzerrung des Probenversandes nutzen!

Jungzüchterschau Wertingen am 24.02.18

Die 6. Bayerische Jungzüchterschau findet am Samstag, 24. Februar 2018 in der Schwabenhalle in Wertingen statt. Zum Auftrieb kommen 120 Spitzentiere aus ganz Bayern.

Programmablauf:

13:00 – 15:00 Uhr	Bambini-Wettbewerb anschließend Kaffe und Kuchen in der Kantine
17:45 – 22:00 Uhr	Richten
22:00 Uhr	Siegerehrung und Schaubild
danach	große After-Show-Party direkt im Ring

Aus der Oberpfalz sind vier Tiere gemeldet. Die Oberpfälzer Jungzüchter planen eine Fahrt (Abfahrt 11 Uhr) mit dem Bus zur Jungzüchterschau. Auf dem Hinweg wird noch der Betrieb Landes in Remmertshofen besichtigt. Nähere Informationen und Anmeldung bis 19.02.2018 unter 09431 721-01.

Lehrfahrt der KRZG Neustadt/WN

Die Kreisrinderzuchtgenossenschaft Neustadt/WN lädt zur Lehrfahrt am Mittwoch, den 14.03.2018 nach Mittelfranken ein. Geplant ist der Besuch eines Milchvieh- und Zuchtbetriebes mit eigener Bullenaufzucht, des Hopfenmuseums in Spalt sowie des Biomassehofes Rohm in Hofstetten.

Abfahrt: 7:15 Uhr in Erpetshof
7:30 Uhr in Almesbach

Rückkehr: ca. 17:45 Uhr

Anmeldung beim AELF Schwandorf: 09431 721-01

Tierschutz-Anforderungen

In einem Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten wurde folgendes klargestellt:

a) Tier-Liegeplatzverhältnis

Ein Überbesatz an Tieren im Verhältnis zu den vorhandenen Liegeplätzen ist im Laufstall nicht zulässig. Das bedeutet, das Verhältnis von Tieren zu Liegeplätzen muss bei 1:1 liegen.

b) Tier-Fressplatz-Verhältnis

Auch dieses Verhältnis hat bei 1:1 zu liegen. Wird Raufutter ohne Beschränkung gefüttert, sind auch 1,2:1 zulässig. Bei einem Melkroboter wird ein Verhältnis von 1,5:1 noch als zulässig angesehen.

Noch ist nicht ganz klar, welche Konsequenzen es gibt, wenn die Vorgaben nicht eingehalten werden.



Wir suchen zum 01.09.2018 eine/n

Auszubildende/n als Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement

Profil:

mind. Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder ein vergleichbarer Schulabschluss
sicherer Umgang am PC
Motivation, Freundlichkeit und Zuverlässigkeit
Organisierte und strukturierte Arbeitsweise
Kenntnisse im landwirtschaftlichen Bereich von Vorteil

Wir bieten:

Erlernen der kaufmännischen Strukturen
Selbstständiges Arbeiten bei unterschiedlichen Bürotätigkeiten
Praxisnahe Berufsausbildung
Übernahmechancen bei erfolgreicher Berufsausbildung

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte bis 29.03.2018 an den

**Rinderzuchtverband Oberpfalz w. V. – z. H. Herrn Franz Weidinger,
Hoher-Bogen-Straße 10, 92421 Schwandorf.**

Ihr Rinderzuchtverband